

Hygieneplan

Haus der Familie, Familienbildungsstätte Stadtbergen,
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Schwaben e.V. mit
Familienstützpunkt und Familienbüro Kontaktpunkt

für die Wiederaufnahme von Präsenzveranstaltungen unter
Pandemiebedingungen

Stand: 20.10.20

Ansprechpartnerinnen zum Infektions- bzw. Hygieneschutz:

Anke Reiser und Evelyn Jonschel

Mail: haus-der-familie@awo-schwaben.de

Telefon: 0821- 243 67 07

Für alle Erwachsenen wird das Hygienekonzept für Erwachsenenbildung, für alle Kinder das Hygienekonzept für die Kindertagesbetreuung umgesetzt.

Alle Teilnehmer*innen erhalten die Hygieneregeln nach Anmeldung zugesendet.

Des Weiteren steht der aktuelle Hygieneplan auf der Homepage des Haus der Familie zum Download bereit.

Über die Hygienemaßnahmen und ggfs. Änderungen werden die Mitarbeiter*innen, Dozent*innen und Mieter*innen durch die Leitung des Haus der Familie unterrichtet.

1.Allgemeines

Kursteilnehmer*innen, Dozent*innen und Mieter*innen

- mit nicht abgeklärten Symptomen, die mit SARS-CoV-2 in Verbindung stehen könnten, wie z.B. mit einer Atemwegserkrankung, Fieber oder Geschmacks-/ Geruchsverlust, Durchfall,
- die in Kontakt mit einer infizierten Person stehen bzw. innerhalb der letzten 14 Tage standen,
- die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,

ist das Betreten der Räume des Haus der Familie untersagt und sie dürfen nicht am Kursgeschehen teilnehmen bzw. unterrichten.

Der Aufenthalt in den Räumen des Haus der Familie ist auf den notwendigen Zeitraum zu beschränken. Die Räume sind erst unmittelbar vor Kursbeginn zu betreten. Nach Kursende verlassen Teilnehmer*innen und Kursleitende die Räume zügig und verweilen nicht unnötig.

In den Eingangsbereichen zu den Etagen und in den Sanitäreinrichtungen werden die Besucher*innen auf die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung durch Aushänge hingewiesen. Ggf. werden sie von den Dozent*innen, Mieter*innen und Mitarbeiter*innen des Haus der Familie darauf angesprochen.

Hinweisschilder zu den geltenden Hygieneregeln sind gut sichtbar in den Räumlichkeiten ausgehängt.

Die Kontaktdaten aller Besucher*innen werden erfasst, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Es werden Angaben von Namen, Telefonnummer und Zeitraum des Aufenthalts aufgenommen. Die Daten werden so verwahrt, dass sie von Dritten nicht eingesehen werden können und werden nach Ablauf eines Monats vernichtet.

Private Gegenstände von Besuchern (Garderobe, Taschen etc.) sollen mit an die Plätze genommen werden und nicht an der zentralen Garderobe deponiert werden.

Essen und Essenzubereitung ist grundsätzlich nicht möglich. Ausgenommen ist die Nahrung für Babys und Kleinkinder.

Je nach Warnstufe gelten folgenden Regelungen:

	Warnstufe grün	Warnstufe gelb	Warnstufe rot
Kursteilnahme von <i>Kindern</i> mit milden Krankheitssymptomen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentliches Husten	Ja (1)	Ja (1)	Ja (1)
Kursteilnahme von <i>Erwachsenen</i> mit milden Krankheitssymptomen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentliches Husten	Nein	Nein	Nein
Abstandsregelung Kinder	Nein	Nein	Nein
Mund-Nasenbedeckung für erwachsene Teilnehmer*innen	Beim Kommen und Gehen und im Kurs situationsbedingt, sobald der Abstand geringer als 1,5 m ist	Ja, möglichst auch im Kurs	Ja, stets
Mund-Nasenbedeckung Kursleitungen und	Im ganzen Gebäude, außer im Kursraum bei einem Abstand	Ja, außer der Kursraum lässt einen Abstand zu den Teilnehmer*innen	Ja, stets

Personal	von min. 1,5 m	über 2 m zu	
Singen im Kurs	Ja, mit 2 m Abstand	Ja, mit 2 m Abstand	Ja, Kursleitung mit 2 m Abstand, Teilnehmer*innen summen. Gemeinsame Sprechreime möglich
Gemeinsame Spielmaterialien bei Kindern	Ja	Ja	Ja, nach Möglichkeit trennen

(1) Bei leichten Symptomen des **Kindes** (leichter Schnupfen, leichter Husten) ist ein Betreten nur gestattet, wenn mindestens in den letzten 24 Stunden kein Fieber aufgetreten ist. Vor Eintritt in den Kursraum müssen Eltern durch Unterschrift bestätigen, dass das Kind gesund ist, bzw. bei leichten Symptomen des Kindes, dass es mindestens seit 24 Stunden fieberfrei ist.

3. Persönliche Hygieneregeln

Abstand halten:

- Mindestens 1,5 m während des Kurses und im gesamten Gebäude des Haus der Familie.
- Händeschütteln, Umarmungen und Auge-in-Auge-Gespräche mit geringem Abstand vermeiden.

Handhygiene:

- Händewaschen für 20 – 30 Sekunden mit Flüssigseife und unter Benützung der Einmalhandtücher
- Mindestens beim Betreten oder Verlassen der Räume des Haus der Familie sind die Spender zur Händedesinfektion in den Eingangsbereichen im Erdgeschoss und 1. Stock zu nutzen.

Mund-Nasen-Bedeckung

Auf allen Verkehrsflächen des Haus der Familie ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das gilt für alle Besucher*innen, Mieter*innen, Kursteilnehmer*innen, Dozent*innen und Mitarbeiter*innen.

Teilnehmer*innen und Kursleitende wurden vorab auf die Maskenpflicht hingewiesen. Sollten Teilnehmer*innen, Dozent*innen oder Besucher*innen keine Mund-Nasen-Bedeckung bei sich haben, können diese beim Kursleitenden erworben werden.

Niesetikette

Die Husten- und Niesetikette einhalten: Husten und Niesen in die Armbeuge.

4. Gebäudehygiene

Desinfektionsmittelspender

Jeweils im Eingangsbereich des EG und des 1.Stocks sind Handdesinfektionsmittelpender montiert, die von Besucher*innen, Teilnehmer*innen, Dozent*innen und Mitarbeiter*innen beim Betreten und Verlassen der Räume zu benützen sind.

Hygiene-/Spuckschutzwände

In den Büros mit Publikumsverkehr sind Hygieneschutzwände zum Schutz von Besucher*innen und Mitarbeiter*innen installiert.

Sanitärräume

Alle Sanitärräum dürfen nur von einer Person oder von mehreren Personen, die dem gleichen Haushalt angehören, benutzt werden!

In den Sanitärräumen werden Flüssigseife und Papierhandtücher zur Verfügung gestellt. Plakate zur Handhygiene sind gut sichtbar aufgehängt.

Das Reinigungsintervall der Sanitärräume ist bei Benutzung 1x täglich und auf einer Reinigungsliste einsehbar.

Nach der Benutzung der Wickelstation im 1. Stock muss diese vom entsprechenden Elternteil oder bei Abwesenheit eines Elternteils vom Kursleitenden desinfiziert werden. Beim Wickeln entstandener Müll sowie Windeln müssen selbst mitgenommen und entsorgt werden.

Kursräume

In allen Räumen gilt bei Benutzung ein Lüftungskonzept, welches vorsieht, dass mindestens alle 60 Minuten mittels Stoßlüftung durch vollständig geöffnete Fenster/Türen für mindestens 10 Minuten gelüftet wird.

Tische und Bestuhlung in den Kursräumen:

- Mindestens 1,5 Meter Abstand von Stuhl zu Stuhl, Einzeltische für alle Teilnehmenden.
- Die Kursleitenden überprüfen vor Kursbeginn, dass die Tische und/oder Stühle richtig angeordnet sind.

Sofern es das Veranstaltungsformat und die Witterung zulassen, finden Angebote im Freien statt.

Benutzte Spiel- und Bastelmaterialien werden nach jedem Kurs gereinigt und bei Bedarf desinfiziert.

Häufig genutzte Kontaktflächen (Türklinken, Lichtschalter, Tische, Armlehnen etc.) werden regelmäßig gereinigt.

5. Anpassung des Hygieneplans

Der Hygieneplan wird ggfs. an neue Pandemieentwicklungen und gesetzliche Vorgaben angepasst.

Je nach Warnstufe können Angebote und einzelne Kurstermine in abgewandelter Form durchgeführt (z.B. Online, in Schichtmodellen oder kleineren Gruppen) werden, verschoben oder abgesagt werden.

Erhebung von Kontaktdaten für Besucher Haus der Familie mit Familienbüro Kontaktpunkt und Familienstützpunkt zur Bekämpfung der Corona-Pandemie

Tragen Sie bitte Ihre Kontaktdaten (eine Person pro Hausstand) in das Formular unter Ziffer 1 ein. Unter Ziffer 2 finden Sie die Informationen nach Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

1. Kontaktdaten, Datum

Datum, Uhrzeit	
Vorname	Nachname
Anschrift (<i>alternativ</i> kann die Telefonnummer <i>oder</i> E-Mail-Adresse angegeben werden, s.u.)	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zweck: Rückverfolgbarkeit von Infektionen mit COVID-19;

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. d DSGVO (Verarbeitung personenbezogener Daten zum Schutz lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person). Hierzu zählt auch die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Überwachung von Epidemien und deren Ausbreitung.

Empfänger der erhobenen Kontaktdaten

Die erhobenen Daten dürfen ausschließlich auf Anforderung der zuständigen Gesundheitsbehörden zur Nachverfolgung von möglichen Infektionswegen weitergegeben werden.

Speicherdauer

*Die Kontaktdaten werden für einen Zeitraum von **einem Monat aufbewahrt** und dann datenschutzkonform vernichtet.*